

Produkttest LIGASANO®

Zeitraum von Therapiebeginn bis Abheilung: 31.01.2004 - 17.04.2004

GZD - Donauspital, Stat. 72 (pfl. Dir. Veronika Floigl, St. Ltg. DGKS Christine Liebhart-Weissenböck, Fotografische Wunddokumentation: DGKS Eva Zehetner)

Daten und Anamnese

Männlich, 87 Jahre. Mobilisationsstand: Herr H. bewegt sich selbständig mit dem Rollstuhl und geht im Zimmer mit Krücken ca. 5-6 Meter.

Lokalisation des Hautdefekts: Fersen beidseits
Herr H. ist orientiert, es fehlte ihm jedoch zu Therapiebeginn die nötige Compliance zur Mitarbeit. Verbände wurden zum Teil nicht akzeptiert und v.a. nachts abmontiert. Erst bei (für ihn) spürbarem Heilungsverlauf wurde die Therapie akzeptiert und auch eingefordert. Wundheilungsbehindernde Faktoren der Anamnese sind vor allem: Diabetes mellitus Typ II, arterielle Durchblutungsstörungen - PAVK, Adipositas.



Heilungsverlauf



Therapiebeginn am 31.01.2004 mit chirurgischer Abtragung der geöffneten Blasen (Decubitus Stadium II) im Durchmesser von beidseits ca. 4x4 cm.

Danach täglich VW für ca. eine Woche durch vermehrte Sezernierung der Wundflächen und Reinigung mit NaCl. Danach VW je nach Bedarf und beginnende Granulationsphase.





Die Wundränder waren in jedem Stadium der Wundheilung ohne entzündliche Veränderung und wurden durch Verdickung und Verhornung nach vorangegangenem Fußbad mit ätherischen Ölen manuell und ohne Schmerzen für Herrn H. abgetragen.

Herr H. hatte in jeder Phase eine sehr trockene Haut, teilweise schuppig, die mit Feuchtigkeitscreme versorgt wurde. In keiner Phase der Wundheilung wurden antibiotische Salben oder Hautdesinfektionsmittel (wie Octenisept oder Betaisodina-Lösung) benötigt.

